

## Inhalt

Vorwort zur deutschen Ausgabe	9
Vorwort zur überarbeiteten Neuauflage	14
Vorwort: China auf dem Vulkan	27
<b>Kapitel 1 Einführung des Aktiensystems – ein Gratis-Bankett des Sozialismus</b>	<b>48</b>
I. Die Tragödie der Hofökonomien: Die Ergebnisse entsprechen nicht den Erwartungen	50
II. Das Aktiensystem	57
<b>Kapitel 2 Die »Einhebungsbewegung«</b>	<b>76</b>
I. Die Entfaltung der »Einhebungsbewegung«	76
II. Die Macht infiltriert die »Einhebungsbewegung«	79
III. Üppiges Bankett der Mächtigen – Aufteilung staatseigenen Bodens und Plünderung des Volkseigentums	83
IV. Woher kommen die riesigen Investitionsbeträge?	91
V. Das vom Immobiliengeschäft gebildete »schwarze Loch« des Reichtums	92
VI. Die Immobilienblase kann Chinas Wirtschaftswachstum langfristig nicht unterstützen	97
VII. Die Stellung der »Einhebungsbewegung« in der Geschichte der ursprünglichen Akkumulation	101
VIII. Die Rentensuche bei der »Einhebung« und ihr Einfluss auf die Wirtschaftsreform	102
<b>Kapitel 3 Warum ist die Reform der staatseigenen Betriebe ein Fehlschlag?</b>	<b>106</b>
I. Der Reformverlauf in den Staatsbetrieben	106
II. Der virtuelle Platz der Eigentümer von Staatsunternehmen und der Abfluss staatlichen Kapitals	115
III. Warum fließt staatliches Kapital in großem Ausmaß ab?	120
IV. Wie groß ist die Gesamtmenge des abgeflossenen Kapitals?	134
V. Abflusskanäle für das Staatseigentum	136
VI. Was schuldet die Reform der Staatsunternehmen den Beschäftigten?	142

<b>Kapitel 4 Die Gründe für das Entstehen der Rentensuche</b>	147
I. Die gesellschaftlichen Wurzeln der Rentensuche	149
II. Das Beziehungsnetz – das neuronale Geflecht der Rentensuche	151
III. Die »Korruptionskultur« und die kulturellen Ursprünge der gegenwärtigen Rentensuche	157
IV. Die gesellschaftlichen Kosten der Rentensuche	162
V. Etablierung von moralischer und politischer Verantwortlichkeit – der Schlüssel zum Erfolg der Reform	169
<b>Kapitel 5 Die ursprüngliche Akkumulation von Kapital</b>	175
I. Wer sind die größten Nutznießer?	176
II. Vollendung, Charakteristika und historische Notwendigkeit der ursprünglichen Akkumulation von Kapital	186
III. Die Kapitalflucht im Verlauf der ursprünglichen Akkumulation	190
IV. Die Vollendung der ursprünglichen Akkumulation hat weitreichenden Einfluss auf die chinesische Gesellschaft	197
<b>Kapitel 6 Radikale Umwälzung der Wirtschaftsethik</b>	203
I. Veränderungen in Politik, Wirtschaft und Ethik verlaufen nicht synchron	203
II. Was bedeutet Geschäftsmoral für Chinesen heute?	206
III. Die zerstörte ethische Ordnung des Marktes	210
IV. Das gestörte ökonomische Vertrauen	222
V. Warum ist das ökonomische Vertrauen verloren gegangen?	230
VI. Ungleiche Chancen führen zur Verzerrung der Verteilungsrichtlinien	236
VII. Das Streben nach Reichtum – Fallstudien über den Verlust der Wirtschaftsethik	244
VIII. Probleme mit dem Reichtum	252
<b>Kapitel 7 Die Herausbildung und Vergrößerung der Kluft zwischen Arm und Reich</b>	264
I. Der Entstehungsprozess der städtischen Armut seit den 1990er Jahren	265
II. Unterstützung für die Armen: ein Tropfen auf den heißen Stein	270
III. Die Pyramidenstruktur der Einkommensverteilung	275
IV. Das Gefühl der Bevölkerung, ausgeplündert zu werden	280

<b>Kapitel 8 Bevölkerung, Beschäftigungslage und Kriminalität</b>	286
I. Die Urbanisierung der ländlichen Gebiete bei dualer Wirtschaftsstruktur	286
II. Probleme verzögerter Urbanisierung	293
III. Großer Transfer ländlicher Arbeitskräfte: Die »Flut der Wanderarbeiter«	297
IV. Das Überangebot an Arbeitskräften und die Notlage der bäuerlichen Wanderarbeiter	305
V. Die Migranten bilden die Basis der Mafia-Organisationen	314
VI. Wachsende Beteiligung von Frauen an kriminellen Delikten	317
VII. Der »Fall Du Runqiong« – ein demographisches Alarmsignal	319
VIII. Das Bevölkerungsproblem: ein alter Hut	323
<b>Kapitel 9 Das Scheitern des Reorganisierungsprozesses     dörflicher Gesellschaften</b>	330
I. Die Restrukturierung und Integration der dörflichen Gesellschaft	330
II. Die Wiederbelebung patriarchalischer Organisationen in den Dörfern	335
III. Die Herausbildung lokaler maföser Kräfte in den Regionen verzerrt die gesellschaftliche Reorganisation und Integration	347
IV. Die Kollaboration von Politik und Unterwelt blockiert den Aufbau eines Rechtssystems	355
V. Warum ist eine Basisdemokratie schwer zu verwirklichen?	359
VI. Die Auswirkungen des Scheiterns	369
VII. Welchen Ausweg haben die Bauern, die ihr Land verloren haben?	377
<b>Kapitel 10 Schattenwirtschaft und Aufstieg     organisierter Kriminalität</b>	380
I. Die Arten der »Untergrundwirtschaft«	380
II. Analyse der illegalen Wirtschaftsaktivitäten	382
III. Träger der illegalen Wirtschaftsaktivitäten: die Mafia-Organisationen	388
IV. Der üble Einfluss der Mafia-Organisationen auf die Gesellschaft	395
V. Mafia-Organisationen und wachsende Kriminalität	403
VI. Die Rolle von Regierungsfunktionären in der Schattenwirtschaft	410
VII. Schwerwiegende Auswirkungen der überhand nehmenden Untergrundwirtschaft	414

<b>Kapitel 11 Die Entwicklung der Sozialstruktur</b>	417
I. Die Herausbildung der Interessen von Elitegruppen	418
II. Stellung und Situation anderer gesellschaftlicher Schichten	430
III. Einige Charakteristika in der Entwicklung der gegenwärtigen Sozialstruktur	445
<b>Kapitel 12 Fazit: Gewinner und Verlierer der Reform</b>	461
I. Wirtschaftsreform in China: Umkehrung von Mao Zedongs »Verwandlung des Privateigentums in Kollektiveigentum« ( <i>hua si wei gong</i> )	461
II. Wer erntet die Früchte der Reform? Und wer bezahlt den Preis dafür?	472
III. Der politische Mythos von den »Konservativen« und den »Reformern«	477
IV. Welche Probleme hat die chinesische Revolution im 20. Jahrhundert eigentlich gelöst?	482
V. Worauf stützt sich das chinesische Machtsystem?	490
<b>Chinas Aussichten stimmen nicht optimistisch</b>	505
<b>Anmerkungen</b>	508